

1. Definitionen

Die folgenden Wörter und Wendungen haben die unten angegebene Bedeutung, es sei denn, der Kontext erfordert etwas anderes:

1.1

„Lieferbedingungen“: diese Allgemeinen Lieferbedingungen von InterTec Gebäudetechnik GmbH & Co. KG.

1.2

„Incoterms®“: die aktuellste Fassung der von der Internationalen Handelskammer veröffentlichten Incoterms®.

1.3

„InterTec Gebäudetechnik GmbH & Co. KG, inklusive der InterTec Verwaltungs GmbH.

1.4

„IT“: das im Vertrag genannte Unternehmen von InterTec Gebäudetechnik GmbH & Co. KG.

1.5

„Käufer“: die Person oder das Unternehmen, der oder dem IT die Produkte liefert oder zu liefern beabsichtigt.

1.6

„Produkt/e“: die Produkte, die dem Käufer von IT zu liefern sind.

1.7

„Vorbehaltsware“: die gemäß Abschnitt 9 dem Eigentumsvorbehalt unterliegenden Produkte.

1.8

„Verkaufsunterlagen“: Die in Abschnitt 3.3 angegebenen Unterlagen.

1.9

„Nacherfüllung“: die in Abschnitt 6.2 definierte Abhilfe.

2. Geltungsbereich

2.1

Diese Lieferbedingungen gelten für alle Lieferungen von IT an den Käufer, der erklärt, dass er ihnen zustimmt und sie uneingeschränkt annimmt. Die Anwendbarkeit allgemeiner Einkaufsbedingungen oder anderer Bedingungen des Käufers ist ausgeschlossen, selbst wenn IT solchen anderen Bedingungen nicht ausdrücklich widersprochen hat oder wenn IT in Kenntnis

solcher Bedingungen die Leistung bedingungslos akzeptiert oder ausführt.

2.2

Abweichungen von diesen Lieferbedingungen sind nur gültig, wenn IT ihnen schriftlich ausdrücklich zugestimmt hat; dies gilt auch für eine Abweichung von diesem Schriftformerfordernis.

3. Angebote, Abschluss des Vertrages, Verkaufsunterlagen

3.1

Die Angebote von IT sind unverbindlich, es sei denn, IT erklärt schriftlich ausdrücklich etwas anderes. Verbindliche Angebote können von IT geändert werden, bis IT den schriftlichen Auftrag des Käufers erhält.

3.2

Der Vertrag kommt nur zustande, wenn IT den Auftrag des Käufers entweder durch schriftliche Auftragsbestätigung oder durch Ausführung des Auftrages angenommen hat. Die Annahme des Auftrages durch IT und der Vertrag zwischen den Parteien unterliegen diesen Lieferbedingungen. Mündliche Vereinbarungen oder Zusagen müssen von IT schriftlich bestätigt werden, damit sie für IT verbindlich sind.

3.3

Alle Abbildungen, Zeichnungen, Designs, Spezifikationen, Produktbeschreibungen, Produktdatenblätter, Pläne und Gewichts-, Größen- und Maßangaben oder vergleichbare Materialien, die von IT vorgelegt werden oder in den technischen oder kaufmännischen Unterlagen von IT enthalten sind („Verkaufsunterlagen“), sind lediglich vorläufig und unverbindlich, es sei denn, IT erklärt schriftlich ausdrücklich etwas anderes. Alle Verkaufsunterlagen, die dem Käufer vorgelegt werden, bleiben alleiniges Eigentum von IT und dürfen vom Käufer ausschließlich für die Vorbereitung oder die Erfüllung des Vertrages verwendet werden.

4. Lieferbedingungen, Verzug der Annahme

4.1

Sofern in der Auftragsbestätigung von IT nichts anderes angegeben ist, erfolgt die Lieferung „CIP“ [Fracht und Versicherung bezahlt] (Incoterms®) benannter Bestimmungsort.

4.2

IT behält sich das Recht vor, die Lieferung in einer oder mehreren Teillieferungen mit entsprechenden Teilrechnungen durchzuführen, sofern Teillieferungen für den Käufer zumutbar sind. Für Zahlungszwecke wird jede Teillieferung als separater Vertrag behandelt.

4.3

Sofern in der Auftragsbestätigung von IT nichts anderes angegeben ist, stellt ein von IT angegebenes Lieferdatum oder eine von IT angegebene Lieferfrist lediglich eine unverbindliche beste Schätzung dar. IT haftet gegenüber dem Käufer nicht für Nichtlieferung an einem unverbindlichen Lieferdatum oder innerhalb einer unverbindlichen Lieferfrist.

4.4

Eine vereinbarte Lieferfrist beginnt mit dem Versand der Auftragsbestätigung von IT. Die Einhaltung eines Lieferdatums oder einer Lieferfrist durch IT unterliegt der fristgerechten Erfüllung der Verpflichtungen des Käufers, die Voraussetzung für die Lieferung sind, wie z. B. die Vorlage von Unterlagen, die für die Lieferung erforderlich sind, oder die Leistung allervereinbarten Vorauszahlungen. Ist dies nicht der Fall, ist IT für die jeweilige Verzögerung nicht verantwortlich.

4.5

Der Käufer gerät in Verzug der Annahme, wenn er die Produkte entweder am Ende der verbindlichen Lieferfrist oder am verbindlichen Lieferdatum nicht annimmt. Bei unverbindlichen Lieferfristen oder Lieferdaten kann IT dem Käufer mitteilen, dass die Produkte versandbereit sind; wenn der Käufer die Produkte nicht innerhalb von zwei (2) Wochen ab Erhalt der Mitteilung der Versandbereitschaft annimmt, gerät er mit der Annahme in Verzug.

4.6

Im Falle des Verzugs der Annahme oder einer anderen vom Käufer verschuldeten Lieferverzögerung kann IT Schadenersatz, unter

anderem für die Lagerkosten, verlangen. Der Käufer zahlt einen pauschalierten Schadenersatz für die Lagerkosten in Höhe von 0,1 % des Kaufpreises für die gelagerten Produkte pro Kalendertag der Lagerung, jedoch höchstens 1 % pro Kalendermonat; IT

behält sich das Recht vor, weiteren Schadenersatz zu verlangen. Nach der fruchtlosen Setzung einer angemessenen Nachfrist darf IT anderweitig über die Produkte verfügen und innerhalb einer angemessenen Frist stattdessen ein ähnliches Produkt zu den Bedingungen des Vertrages liefern oder den Vertrag kündigen sowie zusätzlichen Schadenersatz verlangen.

5. Gefahrübergang, Versand und Versicherung

5.1

Die Produkte gelten entsprechend den anwendbaren Incoterms® als geliefert und die damit verbundenen Gefahren gehen entsprechend den anwendbaren Incoterms® auf den Käufer über. Sollte die Lieferung aus Gründen, für die der Käufer verantwortlich ist, verzögert werden, geht die Gefahr am Datum der Mitteilung der Versandbereitschaft der Produkte oder an dem Datum, an dem der Käufer anderweitig in Verzug der Annahme gerät, auf den Käufer über.

5.2

Falls IT auf Verlangen des Käufers einige Aufgaben ausführt, für die gemäß den anwendbaren Incoterms® ansonsten der Käufer verantwortlich ist (insbesondere Zahlung der Versicherung gegen Transport-, Bruch-, Brand- und Unfallschäden), gelten diese Aufgaben als im Auftrag und auf Rechnung des Käufers ausgeführt und ändert dies nichts an der Verteilung der Gefahren und Verantwortlichkeiten gemäß den anwendbaren Incoterms®. Alle aus dem Vorstehenden entstehenden Kosten werden ausschließlich vom Käufer getragen, der IT diese Kosten nach Erhalt der entsprechenden Rechnung erstattet.

5.3

Die Produkte werden handelsüblich oder wie in der Auftragsbestätigung von IT angegeben verpackt.

5.4

Wiederverwendbare Paletten, Spezialkisten und sonstige Spezialverpackungen sind Eigentum von IT und frachtfrei ohne Zwischennutzung durch den Käufer an IT zurückzugeben. Falls diese Gegenstände nicht innerhalb von acht(8) Wochen nach Lieferung zurückgegeben werden, kann IT dem Käufer den vollen Wiederbeschaffungswert für diese Gegenstände in Rechnung stellen.

5.5

IT ist nicht verpflichtet, die Produkte auf Verlangen des Käufers an Dritte zu liefern, es sei denn, dies wurde von den Parteien schriftlich vereinbart.

6. Gewährleistungsbeschränkung, Gewährleistungsausschluss, Gewährleistungsbefehle von IT

6.1

IT gewährleistet, dass die Produkte: (i) frei von Material- und Verarbeitungsmängeln sein und (ii) den vereinbarten Leistungsspezifikationen entsprechen werden.

6.2

Wenn Produkte zum Zeitpunkt des Gefahrübergangs mangelhaft sind, kann IT kostenfrei für den Käufer nach eigener Wahl entweder den Mangel beseitigen (reparieren) oder einen mangelfreien Ersatz liefern (zusammen: „Naturalrestitution“). Die Naturalrestitution erfolgt ohne Anerkennung einer rechtlichen Verpflichtung. Wenn IT nicht bereit oder in der Lage ist oder sich weigert, Naturalrestitution zu leisten, oder wenn die Naturalrestitution aus Gründen, für die IT verantwortlich ist, über eine zumutbare Frist hinaus verzögert ist oder wenn diese aus anderen Gründen fehlschlägt, kann der Käufer vorbehaltlich der anwendbaren gesetzlichen Bestimmungen den Vertrag kündigen oder den Kaufpreis mindern und/oder Schadenersatz gemäß Abschnitt 7 verlangen. Weitere Gewährleistungsansprüche jeglicher Art sind ausgeschlossen.

6.3

Erfüllungsort für die Naturalrestitution durch IT ist der Geschäftssitz von IT. Ansprüche des Käufers auf Ersatz der notwendigerweise für die Naturalrestitution anfallenden Kosten, insbesondere der Transport-, Reise-, Arbeits- und Materialkosten, sind ausgeschlossen, soweit sich die Kosten infolge der Tatsache erhöhen,

dass die Produkte an einen anderen als den vereinbarten Lieferort gebracht werden. Ebenfalls ausgeschlossen sind Kosten für den Aus- und Einbau mangelhafter Produkte. IT kann diese erhöhten Kosten dem Käufer in Rechnung stellen. Der Käufer darf für solche Kosten nur gemäß Abschnitt 7 Schadenersatz fordern.

6.4

Wenn der Käufer Anspruch auf Rückgabe der Produkte hat, erfolgt diese ausschließlich nach Rücksprache mit IT und entsprechend den Anweisungen von IT.

6.5

IT haftet nicht für Mängel, die verursacht sind durch: (i) normalen Verschleiß; (ii) Unfall oder Beschädigung nach Gefahrübergang oder (iii) Missbrauch, Änderung, Modifikation, inkorrekte Handhabung, unzureichende Prüfung und allgemein Nichtbefolgung der Anweisungen von IT; außerdem, wenn es sich um den Verkauf von Batterien handelt: (iv) falsche Aufladung; Überladung; unsachgemäße Aktivierung; (v) Verweilen lassen der Batterie in ungeladenem Zustand; (vi) Physische Beschädigung der Batterie durch Kollision oder anderweitig; Öffnung des Batteriegehäuses in irgendeiner Art und Weise; falsche Wartung; (vii) Fehlfunktion oder Ausfall elektrischer Fahrzeugkomponenten oder -schaltungen; (viii) maximale Spitzentemperatur über 60 °C im Bereich des Batteriegehäuses oder falsche Lagerung oder (ix) wiederholte Entladung der Batterie durch Handlungen der Fahrzeugnutzer (z. B. Anlassen der Beleuchtung oder Laufenlassen von Fahrzeugzubehör in einem die Aufladung übersteigenden Maße usw.).

6.6

Die Verjährungsfrist für die Gewährleistungsansprüche des Käufers beträgt ein (1) Jahr ab Lieferung. Diese Verjährung gilt nicht, wenn ein Mangel arglistig verschwiegen oder eine Garantie für die Qualität des Produkts gegeben wurde. Bei Schadenersatzansprüchen gilt diese Verjährung auch nicht in folgenden Fällen: (i) Vorsatz; (ii) grobe Fahrlässigkeit eines leitenden Angestellten oder Geschäftsführers von IT und (iii) Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

6.7

Bei Naturalrestitution durch Mängelbeseitigung läuft der Rest der ursprünglichen Verjährungsfrist von einem (1) Jahr ab Rücklieferung es

reparierten Produkts. Das Gleiche gilt bei Naturalrestitution durch Austausch.

6.8

IT übernimmt unter keinen Umständen eine Haftung für die Gewährleistungsprogramme des Käufers. Der Käufer ist für eine Gewährleistung, die er seinen eigenen Kunden gewährt, allein verantwortlich. Das Rückgriffsrecht gegenüber IT als Vormann iSd § 933b ABGB ist ausgeschlossen.

6.9

Als Voraussetzung für die Ansprüche des Käufers aus Mängeln prüft der Käufer die Produkte gemäß den im gewöhnlichen Geschäftsgang angewendeten Praktiken. Feststellbare Mängel sind unverzüglich, jedoch spätestens innerhalb von zwei (2) Wochen zu rügen. Versteckte Mängel sind unverzüglich, jedoch spätestens innerhalb von zwei (2) Wochen nach Feststellung der Mängel zu rügen. In der Mängelrüge muss der Mangel speziell angegeben sein; Mängelrügen bedürfen der Schriftform. Der Käufer informiert IT unverzüglich schriftlich über Rügen angeblicher Mängel der Produkte, die er von seinen Kunden erhält.

7. Beschränkung der Haftung und Produkthaftung

7.1

Die Preise von IT für die Produkte spiegeln die folgende Verteilung der Gefahren und Haftungsbeschränkung wider.

7.2

IT haftet keinesfalls für durch leichte Fahrlässigkeit verursachte Schäden. IT haftet für grob fahrlässig verursachte Schäden nur, wenn diese infolge der Verletzung einer wesentlichen vertraglichen Verpflichtung in einer den Vertragszweck gefährdenden Art und Weise bestehen. In diesem Fall ist die Haftung auf vertragstypische und vorhersehbare Schäden beschränkt. Letzteres gilt auch für Schäden, die durch grobe Fahrlässigkeit eines Mitarbeiter oder Vertreters von IT verursacht wurden, der kein Organ oder leitender Angestellter von IT ist.

7.3

In den in Abschnitt 7.2 genannten Fällen ist die Haftung pro Schadensereignis auf den Betrag des Einzelauftragswerts beschränkt.

7.4

In den in Abschnitt 7.2 genannten Fällen ist die Haftung für indirekte Schäden, sonstige entstandene Nebenschäden, Sonder- oder Folgeschäden, entgangenen Gewinn oder Umsatz, Geschäfts- oder Firmenwertverlust, Ausfallzeit, Geschäftsunterbrechung und Produktionsausfall ausgeschlossen.

7.5

Die Verjährungsfrist für Schadenersatzansprüche beträgt zwei Jahre ab dem Zeitpunkt, zu dem der Anspruch entstand und dem Käufer zur Kenntnis gelangte. Unabhängig von der Kenntnis des Käufers beträgt die Verjährungsfrist drei Jahre ab dem Schadensereignis. Für Gewährleistungsansprüche gilt die Verjährungsfrist von Abschnitt 6.6.

7.6

Die obigen Haftungsbeschränkungen gelten für alle Schadenersatzansprüche, unabhängig von ihrer rechtlichen Grundlage, außer bei: (i) zwingender Haftung gemäß anwendbaren Produkthaftungsgesetzen; (ii) Mängeln, für die eine Garantie für die Qualität des Produkts gegeben wurde; (iii) Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit; (iv) Vorsatz und (v) grober Fahrlässigkeit eines Organs oder leitenden Angestellten von IT.

7.7

Die obigen Haftungsbeschränkungen gelten gegebenenfalls auch für Schadenersatzansprüche des Käufers gegen Organe, leitende Angestellte, Mitarbeiter oder Vertreter von IT.

7.8

Sofern der Käufer die Produkte wiederverkauft, stellt der Käufer IT frei von Produkthaftungsansprüchen Dritter und hält der Käufer IT schadlos für Produkthaftungsansprüche Dritter, falls und soweit der Käufer für den die Haftung auslösenden Mangel verantwortlich ist.

7.9

Der Käufer muss: (i) alle Verkäufe von Endprodukten des Käufers dokumentieren, in denen die Produkte enthalten sind; (ii) seinen Kunden ähnliche Verpflichtungen auferlegen, vorausgesetzt, eine solche Dokumentierung ist für sie möglich und zumutbar; und (iii) IT sofort über jeden Anspruch, Schadensfall und alle anderen Auffälligkeiten im Zusammenhang mit den Produkten informieren.

7.10

Zur Abwehr von Produkthaftungsansprüchen leistet der Käufer IT angemessene Unterstützung, indem er unter anderem insbesondere die nötigen Informationen über die Verarbeitung der Produkte und über den verwendeten Anteil der Produkte an den vom Käufer hergestellten Endprodukten liefert.

8. Preise und Zahlung

8.1

Sofern nicht ausdrücklich etwas anderes erklärt wird, handelt es sich bei den im Angebot oder in der Auftragsbestätigung von IT angegebenen Preisen um Nettopreise, die für Produkte gelten, die „CIP“ [Fracht und Versicherung bezahlt] (Incoterms®) benannter Bestimmungsort geliefert werden, aber ohne Verpackung, welche dem Preis noch hinzugerechnet wird.

8.2

Rechnungen sind innerhalb von dreißig (30) Tagen ab dem Versanddatum ohne jeden Abzug zu bezahlen. Der Eingang der Zahlung auf dem Konto von IT ist für die fristgerechte Zahlung entscheidend. Zahlung mit Wechsel ist nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung zulässig. Wechsel werden von IT nur erfüllungshalber akzeptiert und gelten erst nach vollständiger Einlösung als Zahlung. Alle für die Zahlung oder den Einzug von Wechseln anfallenden Bankgebühren und Kosten sind vom Käufer zu tragen. IT übernimmt keine Haftung für fristgerechte und ordnungsgemäße Vorlage, Protesterhebung und Benachrichtigung. Für Zahlungen mit Wechsel wird kein Skonto gewährt.

8.3

Der Preis der Batterien setzt sich aus zwei Komponenten zusammen: (i) dem Grundpreis und (ii) dem Bleizuschlag. Der Grundpreis ist fix und hängt vom Batterietyp ab. Er kann wie in Abschnitt 8.4 beschrieben angepasst werden. Der Bleizuschlag ist variabel und an die Menge

Blei gebunden, die im speziellen Batterietyp verwendet wurde. Er kann monatlich – nach billigem Ermessen von IT – angepasst werden, um Materialpreisänderungen an der London Metals Exchange (Londoner Metallbörse – LME) zu berücksichtigen. Gegebenenfalls vorzunehmende Anpassungen muss IT dem Käufer einen (1) Monat im Voraus mitteilen. Die Parteien sind sich einig, dass das Materialgewicht einer bestimmten Batterie bei der Herstellung variabel ist.

8.4

IT kann die vereinbarten Preise anpassen, wenn und soweit: (i) die Kosten der für die Herstellung der Produkte benötigten Materialien und Rohstoffe gestiegen oder gesunken sind; (ii) die Lohnkosten (Gehälter) gestiegen oder gesunken sind oder (iii) die Einfuhrzölle und Abgaben gestiegen oder gesunken sind. Das Ausmaß der Anpassung richtet sich nach der tatsächlichen Kostenänderung. IT informiert den Käufer über die Preisanpassung im Falle einer Preiserhöhung mindestens zwei (2) Monate, bevor die neuen Preise in Kraft treten. Bei einer Preiserhöhung kann der Käufer den Vertrag innerhalb von zwei (2) Wochen nach Erhalt der Preiserhöhungsmittelung durch schriftliche Erklärung kündigen.

8.5

IT kann die Zahlungen des Käufers auf ältere Schulden des Käufers in folgender Reihenfolge anrechnen: (i) angefallene Kosten; (ii) Zinsen; (iii) die Hauptschuld.

8.6

Bei Zahlungsverzug des Käufers: (i) kann IT die Lieferung offener Auftragspositionen aussetzen, bis alle offenen Zahlungen beglichen sind; (ii) werden alle anderen ausstehenden Rechnungen sofort fällig; (iii) kann IT auf überfällige Forderungen ab dem jeweiligen Verzugsbeginn gesetzliche Zinsen in Höhe von neun (9) Komma zwei (2) Prozentpunkten über dem Leitzins der Europäischen Zentralbank verlangen und (iv) behält sich IT das Recht vor, zusätzlichen Schadenersatz zu verlangen.

8.7

Wenn sich nach Abschluss des Vertrages mit dem Käufer herausstellt, dass die Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen des Käufers aufgrund der Finanzlage des Käufers (insbesondere bei Zahlungseinstellung, Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens,

Beschlagnahme oder Zwangsvollstreckungsmaßnahmen, Erhebung von Wechsel- oder Scheckprotesten und Weigerung der Einlösung von Lastschriften, auch im Verhältnis zu Dritten) gefährdet ist, kann IT nach eigener Wahl die Lieferung zurückhalten, bis der gesamte Kaufpreis für die jeweiligen Produkte vollständig im Voraus bezahlt wurde oder bis eine angemessene Sicherheit (wie z. B. eine Bürgschaft eines Dritten) geleistet wurde. Das Gleiche gilt, wenn sich infolge des Zahlungsverzugs des Käufers begründete Zweifel an der Solvenz oder Bonität des Käufers ergeben.

8.8

In den in Abschnitt 8.7 genannten Fällen kann IT die Lieferungen auch zurückhalten, bis alle offenen Zahlungen beglichen sind oder eine angemessene Sicherheit geleistet wurde. Für Ansprüche, die noch nicht zur Zahlung fällig sind, einschließlich Ansprüchen, für die IT gemäß vorher geschlossenen Verträgen zur Vorausleistung verpflichtet ist, und Ansprüche ohne inneren oder wirtschaftlichen Zusammenhang mit der Lieferung gilt dies jedoch nur, soweit IT ein berechtigtes Interesse daran hat. Wenn in den in Abschnitt 8.7 genannten Fällen einzelne oder alle Ansprüche von IT in einem Kontokorrent enthalten sind, kann IT die Lieferungen auch zurückhalten, bis alle im Rahmen des erfassten Kontosaldo geschuldeten Zahlungen vollständig geleistet sind.

8.9

Wenn in den in Abschnitt 8.7 genannten Fällen die Vorauszahlung oder die Sicherheit vom Käufer innerhalb von zwei (2) Wochen nach Aufforderung durch IT nicht geleistet wird, kann IT den Vertrag kündigen.

8.10

Der Käufer darf ein Zurückbehaltungs- oder Aufrechnungsrecht nur ausüben, wenn sein Gegenanspruch unbestritten oder rechtskräftig festgestellt ist. IT werden keine Zinsen berechnet.

9. Eigentumsvorbehalt

9.1

Die an den Käufer gelieferten Produkte bleiben solange das Eigentum von IT, bis alle Kaufpreisforderungen samt Nebenforderungen gegenüber IT seitens des Käufers auf Grundlage der Geschäftsbeziehung beglichen sind.

9.2

Der Käufer ist dazu berechtigt, die unter Eigentumsvorbehalt stehenden Produkte („Vorbehaltsware“) im Rahmen eines üblichen und ordnungsgemäßen Geschäftsgangs an Dritte weiter zu veräußern. Der Käufer ist nicht berechtigt, Vorbehaltsware zu verpfänden, zur Sicherung zu übereignen oder sonstige das Eigentum von IT an der Vorbehaltsware gefährdende Verfügungen zu treffen. Der Käufer tritt hiermit seine Forderungen infolge eines Weiterverkaufs der Vorbehaltsware nebst sämtlichen Nebenrechten an IT ab, welches die Abtretung seinerseits hiermit annimmt. Der Käufer ist widerruflich ermächtigt, die an IT abgetretenen Forderungen treuhänderisch für IT im eigenen Namen einzuziehen. IT kann diese Ermächtigung sowie das Recht zur Weiterveräußerung widerrufen, wenn der Käufer mit wesentlichen Verpflichtungen, wie beispielsweise der Zahlung gegenüber IT, in Verzug ist oder falls ein Insolvenzverfahren eröffnet bzw. ein entsprechender Antrag über das Vermögen des Käufers gestellt wurde. Im Fall des Widerrufs ist IT berechtigt, die Forderung selbst einzuziehen, und der Käufer hat, auf Verlangen von IT, die betreffenden Schuldner über die Abtretung in Kenntnis zu setzen und IT alle für die Forderungseintreibung notwendigen Informationen und Unterlagen zur Verfügung zu stellen.

9.3

Übersteigt der realisierbare Wert der zugunsten IT geleisteten Sicherheiten – unter Berücksichtigung eines banküblichen Bewertungsabschlags – die gesamten zu sichernden Forderungen von IT um mehr als 10 %, veranlasst IT auf Verlangen des Käufers die Freigabe von Sicherheiten nach seiner Wahl.

9.4

Der Käufer hat die Vorbehaltsware sorgfältig zu behandeln und angemessen auf eigene Kosten und in Form einer Neuwertversicherung gegen Feuer-, Wasser- und Diebstahlschäden zu versichern. Falls die Vorbehaltsware beschlagnahmt wird oder die Rechte von IT in sonstiger Weise gefährdet sind, hat der Käufer Dritte über die Eigentumsrechte von IT in Kenntnis zu setzen und IT unverzüglich zu informieren. Unter Absprache mit IT hat der Käufer alle erforderlichen Maßnahmen zur Abwehr der Gefährdung zu ergreifen. Auf Verlangen von IT hat der Käufer Rechte auf IT zu übertragen, falls dies zum Schutz der Vorbehaltsware als vernünftig erachtet wird.

9.5

Im Fall des Verstoßes gegen eine wesentliche Vertragspflicht durch den Käufer, wie beispielsweise die unterbliebene Zahlung an IT, kann IT die Vorbehaltsware zurücknehmen und diese, nach Vertragskündigung, zur Begleichung der noch offenen Forderungen gegen den Käufer anderweitig realisieren, unbeschadet anderer Rechte, die IT geltend machen kann. In diesem Fall hat der Käufer IT oder dessen Vertretern unverzüglich Zugang zur Vorbehaltsware zu gestatten und deren Herausgabe zu veranlassen. Die Forderung auf Herausgabe seitens IT stellt keine Vertragskündigung dar.

9.6

Bei Lieferungen in andere Rechtsordnungen, in denen die vorstehenden Regelungen zum Eigentumsvorbehalt nicht die gleiche Sicherungswirkung entfalten wie in Österreich, wo IT jedoch andere, vergleichbare Sicherungsrechte genießt, wird IT diese Sicherungsrechte geltend machen. Der Käufer wird alle Schritte unternehmen und bei allen Maßnahmen, beispielsweise bei Registrierung und Veröffentlichung, mitwirken, die für die Wirksamkeit und Durchsetzbarkeit solcher Sicherungsrechte notwendig und von Nutzen sind.

10. Rechte am geistigen Eigentum

10.1

Vorausgesetzt, es liegt keine anderslautende schriftliche Genehmigung seitens IT vor, verleiht der Vertrag dem Käufer keine Rechte, Ansprüche oder Beteiligungen an Namen, Marken, Patenten, angemeldeten Patenten, Know-how, Urheberrechten oder andere Rechte an geistigem und gewerblichem Eigentum, die IT in Bezug auf die Produkte und damit in Verbindung stehenden Dokumente hält.

10.2

Der Käufer darf im Rahmen seiner Werbeaktionen Markennamen oder Markenzeichen von IT nur verwenden: (i) mit vorheriger schriftlicher Zustimmung durch IT; (ii) in Übereinstimmung mit den Richtlinien von IT; und (iii) in deren Original-Layout und nur für Originalprodukte ohne Abänderungen. IT behält sich das Recht des Widerrufs einer erteilten Genehmigung zu jedem Zeitpunkt vor.

10.3

IT muss den Käufer freistellen und schadlos halten im Hinblick auf Vorwürfe, dass die

tatsächliche Verwendung der Produkte, so wie sie IT geliefert hat, unmittelbar geistige Eigentumsrechte von Dritten im Land des Käufers verletzt, vorausgesetzt: (i) IT wurde umgehend schriftlich über eine Klage und eine der Klage vorausgehende Forderungsstellung informiert; (ii) IT hat die alleinige Befugnis zur Verteidigung oder zur Beilegung der Forderung bzw. diesbezüglichen Verhandlung auf Kosten von IT; (iii) der Käufer bietet angemessene Informationen und Unterstützung, wenn IT dies im Zusammenhang mit einer Forderung oder Klage fordert; und (iv) der Käufer hat die Produkte streng nach Maßgabe deren üblichen Bestimmung verwendet.

10.4

Diese Freistellung ist ausdrücklich begrenzt auf den Schadensersatz, den ein Gericht zugunsten Dritter in einem rechtskräftigen Urteil zuspricht, oder beschränkt auf die Höhe, den Vergleich oder Kompromiss, den IT genehmigt hat.

10.5

Falls der Gebrauch der Produkte aufgrund einer Klage gerichtlich untersagt wurde, kann IT nach eigener Wahl entweder: (i) die rechtsverletzenden Produkte durch nicht rechtsverletzende und in der Funktionsweise vergleichbare Produkte ersetzen; (ii) dem Käufer eine Lizenz zur Verwendung des Produkts zu angemessenen Konditionen beschaffen; oder (iii) dem Käufer den Kaufpreis betreffend das Produkt zurückerstatten abzüglich eines angemessenen Betrags für Gebrauch, Beschädigung oder Überalterung.

10.6

Darüber hinaus haftet IT nicht für die Verletzung von geistigen Eigentumsrechten Dritter durch seine Produkte.

10.7

IT ist zur Prüfung besonderer, vom Käufer festgelegter Spezifikationen im Hinblick auf die Verletzung von Rechten Dritter nicht verpflichtet. Ist die Verletzung von Rechten Dritter auf die Befolgung solcher Spezifikationen zurückzuführen, hat der Käufer IT von sämtlichen Ansprüchen, die infolge der Rechtsverletzung geltend gemacht werden oder damit in Verbindung stehen, freizustellen und schadlos zu halten.

10.8

IT kann bestimmte Vorlagen (insbesondere Entwürfe und Layout von Etiketten), die für den Käufer entworfen wurden, nach einem Jahr ab dem Tag der letzten Lieferung ohne Erfordernis der vorherigen Inkennzeichnung des Käufers vernichten.

11. Datenschutz

11.1

Der Käufer stimmt ausdrücklich zu, dass seine persönlichen Daten [Name, Beruf, Geburtsdatum, Registrierungsnummer, (Handlungs)Vollmachten, Kontaktpersonen, Geschäftsanschrift, Telefonnummer, Faxnummer, E-Mail Adresse, Bankverbindung, Kreditkartendaten, UID Nummer] für Zwecke der Erfüllung der Vertragsbeziehung und für IT's eigene Werbe- und Marketingzwecke elektronisch gesammelt, gespeichert und verarbeitet werden, zum Beispiel durch Übersendung von Werbematerial, Broschüren und Newslettern (in hard-copy oder in elektronischer Form) an den Käufer und zum Zweck der Bezugnahme auf eine bestehende oder frühere Geschäftsbeziehung mit dem Käufer.

11.2

Diese Zustimmung kann jederzeit schriftlich via E-Mail, Fax oder Brief widerrufen werden. 12. Vertraulichkeit

12. Verträge

12.1

Alle Informationen, insbesondere hinsichtlich Vertragsbedingungen, Konditionen betreffend Aufträge oder Auftragsbestätigungen, einschließlich Preisgestaltung, sind von den Vertragsparteien vertraulich zu behandeln. Ohne vorherige schriftliche Zustimmung durch die jeweilige Vertragspartei darf keine Angabe über die Geschäftsbeziehung zwischen IT und dem Käufer oder über eine Produktlieferung gemacht werden (Ausnahme bei Offenlegung gegenüber professionellen Beratern der Vertragsparteien bei begründetem Informationsbedarf). Die Verpflichtungen der Vertragsparteien gemäß diesem Abschnitt 12 gelten für einen Zeitraum von drei Jahren ab dem Tag der Offenlegung einer Information. Die Beschränkungen und Verpflichtungen dieses Abschnitts 12 gelten nicht bezüglich Informationen, die: (i) zum Zeitpunkt der Offenlegung bereits öffentlich bekannt sind; (ii) nach deren Offenlegung ohne Verschulden durch die andere Vertragspartei öffentlich

bekannt werden; (iii) sich bereits vor Offenlegung im ordnungsgemäßen Besitz dieser Vertragspartei befanden, wie die schriftliche Dokumentation der betreffenden Vertragspartei ergibt; oder (iv) die die andere Vertragspartei eigenständig ermittelt hat, ohne Verwendung der Information des Informationsgebers oder deren In Bezugnahme.

12.2

Nach Ablauf oder Beendigung des Vertrags hat der Käufer auf Verlangen von IT unverzüglich alle Dokumente und sonstigen Datenträger, einschließlich diesbezüglicher Kopien, gleichgültig in welchem Format, an IT auszuhändigen, wenn diese vertraulichen oder gesetzlich geschützten Informationen von IT enthalten oder auf solche verweisen.

13. Kündigung

13.1

IT behält sich das Recht vor, im Fall einer Vertragsverletzung durch den Käufer vom Vertrag oder einem Auftrag bzw. einem in Ausführung befindlichen Auftrag zurückzutreten, falls der Käufer die Verletzung nicht innerhalb einer von IT gesetzten angemessenen Frist beseitigt.

13.2

IT kann eine laufende Lieferbeziehung jederzeit unter Einhaltung einer Frist von drei (3) Monaten schriftlich kündigen. Das Recht von IT zur Kündigung aus wichtigem Grund nach geltendem Recht bleibt davon unberührt.

14. Höhere Gewalt

14.1

Aufgrund von Ereignissen höherer Gewalt wie zum Beispiel Krieg, Naturkatastrophen, Erdbeben, Arbeitskämpfen (einschließlich der auf dem Firmengelände von IT ausgetragenen Arbeitskämpfe), Rohstoffmangel, Brand, Lieferengpässen, die IT an der Vertragserfüllung hindern, oder anderer unvorhersehbarer und unvermeidbarer Ereignisse, die sich außerhalb des Einflussbereiches von IT zutragen und für die IT nicht verantwortlich ist, ist IT für die Dauer deren Auswirkungen von der Verpflichtung zur fristgerechten Produktlieferung befreit. Vereinbarte Lieferfristen verlängern sich um die Dauer des jeweiligen Ereignisses und dessen Auswirkungen; der Käufer ist in angemessener Weise über ein solches Ereignis und dessen Auswirkungen zu informieren. Falls das Ende des



Ereignisses und seiner Auswirkungen nicht absehbar ist oder falls diese länger als drei (3) Monate andauern, kann IT den Vertrag vollständig oder teilweise schriftlich kündigen. Dieser Abschnitt 14.1 gilt auch, wenn Unterauftragnehmer oder Unterlieferanten von IT von diesen Ereignissen betroffen sind.

14.2

Sollte im Fall von höherer Gewalt die Menge an Produkten, die IT für die Befriedigung seiner Kunden zur Verfügung steht, unzureichend sein, kann IT die verfügbaren Produkte nach eigenem Ermessen seinen Kunden zuteilen.

15. Ausfuhrbeschränkungen

Wiederausfuhr (Wieder-)Ausfuhr von Produkten durch den Käufer erfolgt in der alleinigen Verantwortung des Käufers. Dieser hat alle anwendbaren nationalen und internationalen Ausfuhrkontrollbestimmungen einzuhalten. Der Käufer hat die notwendigen Ausfuhrgenehmigungen oder andere Unterlagen vor der geplanten (Wieder-)Ausfuhr der Produkte einzuholen und IT in Bezug auf Haftungen, Schadenersatz, Kosten, Strafen und Geldbußen schadlos zu halten, sowie IT generell den Geldbetrag (einschließlich Anwaltskosten) zu erstatten, den IT infolge einer Nichteinhaltung von anwendbaren Ausfuhrkontrollbestimmungen durch den Käufer zu entrichten hätte.

16. Maßgebliche Sprache

Die Originalfassung dieser Lieferbedingungen ist auf Deutsch verfasst. Falls die Lieferbedingungen in eine andere Sprache übersetzt werden, hat im Fall einer Abweichung zwischen der deutschen und der übersetzten Version die deutsche Fassung Vorrang.

17. Teilnichtigkeit

Falls ein zuständiges Gericht eine(n) in diesen Lieferbedingungen enthaltene(n) Bestimmung, Artikel oder Vorschrift für unwirksam erklärt, bleibt die Wirksamkeit der anderen Bestimmungen, Artikeln oder Vorschriften dieser Lieferbedingungen von jener Feststellung des Gerichts unberührt. Die ungültige Bestimmung, der Artikel oder die Vorschrift ist durch eine solche zu ersetzen, die in ihren wirtschaftlichen Auswirkungen dem Parteiwillen im wirtschaftlichen Sinne gleich kommt.

18. Anwendbares Recht und Gerichtsstand

Alle Verträge zwischen IT und dem Käufer unterliegen ausschließlich deutschem Recht.